

reibung, zum anderen dadurch, dass wir uns nicht mehr hören. Er verschwindet nach oben und das Seil geht zu Ende! Was nun? Ungewiss, ob er einen Standplatz erreicht hat oder nicht, entscheide ich mich nachzusteigen, im Vertrauen auf die Zwischensicherungen. Nach der Hälfte der Seillänge erlöst mich auf mein erneutes Brüllen Junis Antwort: „Ja, hab' Stand!“

Es ist gegen 16 Uhr, als wir die größten Schwierigkeiten hinter uns gelassen haben und uns entsprechend gut gestimmt ins Wandbuch eintragen. Doch noch haben wir 200 m ungesichertes Ver- und Vler-Gelände vor uns. Und auch die sind noch erstaunlich ausgesetzt. Dies verdeutlicht uns eine fallengelassene Bandschlinge, die sich mit 450 m freiem Fall verabschiedet. Trotz des Endsprints ist es 19 Uhr, als wir am Stand der 16. Seillänge auf einem großen Klemmblock ankommen und die Sonne über den Gipfel untergehen sehen. Damit ist es klar: Diese Nacht wird es für uns keine Betten geben. Die Nacht ist sternenklar und wunderschön, aber die Kälte und der harte Klemmblock rauben uns den Schlaf. Am nächsten Morgen fühlt sich die letzte Seillänge trotz steifer Knochen leicht an. Der Panoramablick entlohnt für die Strapazen und wir treten den Abstieg über den Normalweg an. ■

Oben rechts: Farbmarkierung entlang des Lutherweges,  
Foto: Lutherweg (Wikipedia)  
Rechts: Burg Kriebstein über der Zschopau.  
Foto: Kläuser



## Der Lutherweg in Sachsen Radwanderweg im Zeichen der Reformation

Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation. Anlässlich dieses Jubiläums werden in Deutschland unzählige Veranstaltungen, Konzerte und Feierlichkeiten angeboten. Dem Radwanderer bietet der „Lutherweg in Sachsen“ eine spezielle Art des Gedenkens. Er erstreckt sich über rund 550 km durch die vielfältige Landschaft des Sächsischen Burgen- und Heidelandes, entlang ausgedehnter Heidelandschaften, Wälder und Flüsse, vorbei an Kirchen, Schlössern, Burgen und Klöstern mitten im Mutterland der Reformation. VON MANFRED SCHMID-MYSZKA

**D**er „Lutherweg in Sachsen“ verbindet als spiritueller Radwanderweg Städte, Stätten und Orte, an denen Martin Luther und seine Wegbegleiter wirkten. In Zwickau, Torgau, Eilenburg, Leipzig und Borna öffnete sich die Bürgerschaft sehr früh der reformatorischen Bewegung. In Leipzig fand 1519 die Disputation zwischen Johann Eck und Martin Luther auf der Pleißenburg statt; 1539 hielt Martin Luther hier die erste evangelische Predigt. Andere Stationen am „Lutherweg in Sachsen“ sind eng verknüpft mit den starken Frauen der Reformation. Im Kloster Nimbschen lebte Katharina von Bora, Luthers spätere Ehefrau. In den Orten Rochlitz, Mittweida und

Kriebstein wirkte Elisabeth von Rochlitz und ermöglichte durch ihr energisches Handeln die Einführung der Reformation in ihrem Territorium. Unterwegs ist zu entdecken, wie die Veränderungen der Reformation den Bau und die Ausgestaltung evangelischer Kirchen prägen.

Da der „Lutherweg in Sachsen“ nicht nur auf Dorf- und wenig befahrenen Landstraßen und auf dem Muldetalbahn-Radweg verläuft, sondern häufig auch auf Feld- und Waldwegen, empfiehlt sich der

Gebrauch eines Mountainbikes. Der Weg teilt sich in 29 Etappen. Man kommt an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbei, daher sind die Etappen unterschiedlich lang, die kürzeste 5 km, die längste 52 km. Beim Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand e. V.“ ist eine ausführliche Streckenbeschreibung erhältlich. Hier kann man auch die gpx-Dateien downloaden.

Für unermüdliche Radfahrer ist der „Lutherweg in Sachsen“ mit dem Lutherweg in Sachsen-Anhalt (410 km) über Bad Dübener Heide und dem Lutherweg in Thüringen (900 km) über das Wegedreieck Borna-Gnandstein-Altenburg verbunden. Weitere Lutherwege gibt es übrigens in Bayern (96 km, Coburger Land) und Hessen (320 km, von Worms zur Wartburg). ■

### INFO

**Länge:** 550 km

**Anforderungen:** Wald- und Feldwege, Straßen

**Touristische Informationen:**

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e. V.  
[www.lutherweg-sachsen.de](http://www.lutherweg-sachsen.de)  
[www.saechsisches-burgenland.de](http://www.saechsisches-burgenland.de)